



**Vorstandssprecher Herbert Arnold freut sich über die neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Brigitte Fischer.**

## Brigitte Fischer bringt bayerisches Flair in den Spessart

### Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle

**Aschaffenburg.** Ungewohnte Töne in der Geschäftsstelle des Spessartbundes. Bei einem Anruf zu Auskünften über eine Wanderung im Spessart fühlt man sich schon mal in den Bayerischen Wald versetzt – wenn Brigitte Fischer am Apparat ist. Die 50jährige Bürokauffrau, die seit April das Team der Geschäftsstelle verstärkt, stammt nämlich aus Altötting in Niederbayern. Der Liebe wegen kam sie vor Jahrzehnten nach Waldaschaff und fühlt sich dort mit ihrer Familie sehr wohl.

An ihrem Arbeitsplatz kümmert sie sich 20 Stunden in der Woche um allgemeine Bürotätigkeiten, telefonische und schriftliche Kommunikation, Terminmanagement für Tagungen und Kurse, sowie um die Mitgliederverwaltung.

Per Mail ist sie von Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr erreichbar unter [gs-buero@spessartbund.de](mailto:gs-buero@spessartbund.de)

Wir heißen sie bei den Spechten herzlich willkommen!

*Text: Gerrit Himmelsbach, Foto: Spessartbund*

## Spessart-Wander-Challenge 2021

**Aschaffenburg.** Kaum ein anderes Mittelgebirge ist so bekannt für seine weiten Buchen- und Eichenwälder wie unser Spessart. Und kaum ein Waldgebiet bietet so vielfältige Wandermöglichkeiten wie unser »Spechtswald«. Der Spessartbund möchte Einheimischen und Gästen diese eindrucksvollen Wanderlandschaften näher bringen und die natürlichen Schätze unserer Heimat zeigen. Gleichzeitig geht nichts über eine gemütliche Einkehr nach dem Wandern! Deshalb laden wir 2021 zur Spessart-Wander-Challenge. Dieser Wanderpass ist die Eintrittskarte für einen Wandersommer voller wanderbarer Möglichkeiten.

Weitere Infos erhalten Sie hier: <https://spessartbund.de/wanderchallenge/>

Den Wanderpass erhalten Sie in jeder der teilnehmenden Gaststätten oder in der Geschäftsstelle des Spessartbundes in der Treibgasse 3 in Aschaffenburg.

*Text: Michael Seiterle, Foto: Spessartbund*



**Der »Hoinichbonn« bei Frammersbach.**

## Steter Mahner unseres Umgangs mit der Natur

### Henning Kaul veröffentlicht zweites Umweltbuch

**Alzenau.** Der ehemalige 2. Hauptvorsitzende des Spessartbundes (1989 – 2004) setzte sich lange Jahre als Abgeordneter und Vorsitzender des Umweltausschusses im bayerischen Landtag für den Umweltbereich ein. Im Spessartbund wirkte er bei Fachwartetagen im Naturschutzbereich mit und war bei den jährlichen Bundesfesten des Spessartbundes präsent. Beim Bundesfest 1992 in Gemünden am Main hielt er die Festansprache zum Thema Umwelt- und Naturschutz. Hier umriss er den Rahmen, in dem sich der Spessartbund engagiert, indem er betonte, dass »der natürliche kulturelle Lebensraum nur dann Bestand haben kann, wenn er geschützt, gepflegt und erhalten bleibt.«


Sein Engagement fasste er in einem ersten Buch im Jahr 2009 mit dem Titel »Unsere Erde gibt es nur einmal« zusammen. Nun hat er mit dem Europa-Abgeordneten Markus Ferber ein zweites Umweltbuch herausgegeben. In »Bekenntnisse zur Verantwortung für die Umwelt« kommen 28 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Kirchen, Bildung, Verwaltung und Naturschutzverbänden zu Wort, deren Beiträge er mit einem Vor- und Nachwort umreißt.

Wer einen lesenswerten Überblick zu den aktuellen Umweltproblemen sowie bemerkenswerte Lösungsansätze zu schätzen weiß, ist hier genau richtig. Vom regionalen Fachmann bis zum Thema Europa reicht die Palette der Autoren, wodurch ein Querschnitt erreicht wird, der den ineinandergreifenden Themen entspricht.

Der Wunsch der Herausgeber wird deutlich, Perspektiven für kommende Generationen aufzuzeigen. Der Mut für konkretes Handeln wird gestärkt. Dass dies dringend nötig ist, sollte uns allen klar sein und so appelliert Kaul am Schluss selbst treffend: »Lassen Sie uns keine Zeit verlieren, beginnen wir mit der Umsetzung jetzt!«

*Text: Gerrit Himmelsbach, Foto: Spessartbund*



 Das Buch gibt es beim Spessartbund für 24 Euro bzw. unter <https://spessartbund.de/shop-buecher-und-diverses/#>

## Den Heimatgedanken stärken Ortsgruppe Frammersbach renaturiert Brunnen im Wald

**Frammersbach.** Nahe dem Kirchweg von Frammersbach nach Lohrhaupten liegt der lange vergessene Honigbrunnen, im örtlichen Dialekt »Hoinichbonn« genannt.

Die Frammersbacher Heimat- und Wanderfreunde haben das »Bönnle« jetzt wieder renaturiert, den Schlamm aus der Brunnenstube entfernt und die Betonmauer mit Sandsteinen verdeckt. Für Kleintiere wurde eine Treppe im Brunnenschacht installiert. Der Zuweg wurde freigeschnitten und gemäht.

Jochen Raue von den Bayerischen Staatsforsten freute sich mit Dieter Anderlohr, dem 2. Vorsitzenden der Ortsgruppe Frammersbach und den Helfern Max Krebs, Karl-Heinz Büdel und Norbert Elzinger über das gelungene Werk. So wurde ein Stück der Forstgeschichte, der Tradition und der Heimat wieder lebendig.

*Text und Foto: Dieter Anderlohr*

### Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V.  
(Gerrit Himmelsbach),  
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg  
Tel.: 06021/15224  
Fax: 06021/21494

E-Mail: [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de)  
[www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de)

## Jung und Alt wieder gemeinsam nach draußen!

Wandermäuse



**Wanderverein  
Schollbrunn e.V.**

Gegründet 1989  
Mitglied im Spessartbund e.V.



### Erste gemeinsame Wanderung

Am 18. Juli 2021 geht es wieder los!

Kloster Himmelthal - Jesuitenberg - Rück



Rundwanderweg ca. 4 km, für Kinderwagen geeignet.

Schlussrast im „Grünen Hahn“ - Außenbereich, nach Coronaauflagen. Bitte sorgt alle mit dafür, dass die Coronaauflagen eingehalten werden.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.



Inmitten der Kräuter dieselben genießen, so muss es sein!

### Kräuterwanderung auf der Geißhöhe

**Dammbach.** Am Sonntag, dem 12. Juni, kamen auf der Geißhöhe oberhalb des Dammbacher Ortsteils Wintersbach 12 Teilnehmer zusammen, um zu sehen und zu schmecken, welche Kräuter der frühe Sommer auf 500 Metern Höhe zu bieten hat.

Unter kundiger Anleitung der DWV-Wanderführerin Angelika Beyer, die auch zertifizierte Kräuterführerin ist, durchstreifte die Gruppe auf ausgeschilderten Wegen das Hochplateau. Hier wehte ein böiges Lüftchen, das die Begeisterung der Wanderer für die Überraschungen am Wegesrand nicht mindern konnte. Große Freude kam zum Abschluss am Kellerturm auf, wo nicht nur ein weiter Blick bis zum Taunus geboten wurde. Ehemann Wolfgang Beyer sorgte für einen wohlgedeckten Tisch, der die Teilnehmer bei angenehmen Temperaturen einlud, sich Kräuterkaltschale, Blätterteigtaschen mit Wildkräuter-Käse-Füllung, Wildkräuter-Limonade und Mascarpone-Blüten-Bällchen schmecken zu lassen.

Text: Gerrit Himmelsbach, Foto: Wolfgang Beyer

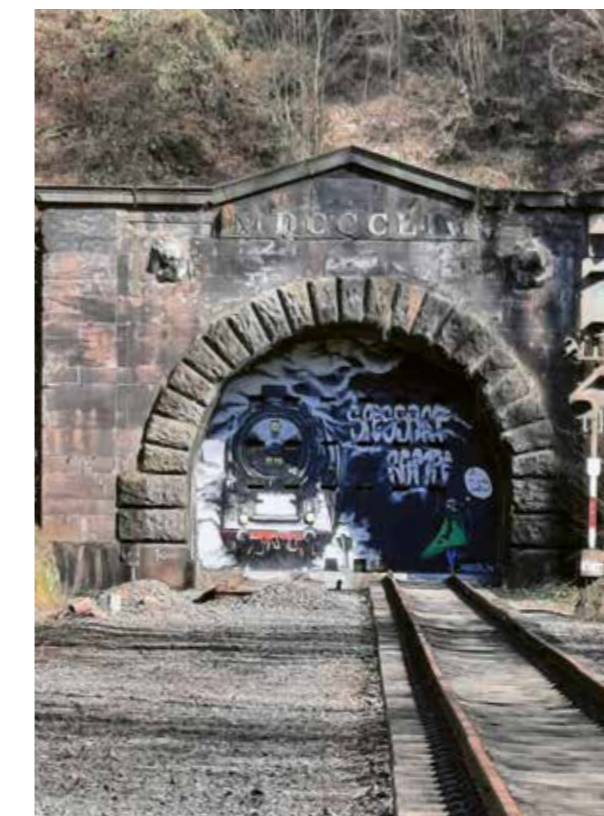
## Feierabend-Wanderungen 2021

**Haben Sie Freude an ein wenig Bewegung, frischer Luft und guter Stimmung nach einem anstrengenden Arbeitstag?**

**Aschaffenburg.** Auch 2021 finden die Feierabendwanderungen des Spessartbundes e.V. in regelmäßigen Abständen jeweils an Mittwochabenden während der Sommermonate statt. Die Wanderungen werden bei jedem Wetter kostenlos durchgeführt, eine Voranmeldung ist erforderlich. Bei einigen Terminen können wir nach der Wanderung gemeinsam einkehren. Mitzubringen sind nur: Solides Schuhwerk, evtl. Regenschutz, etwas zu trinken, Vorfreude und ca. 2,5 Std. Zeit (ohne Einkehr).

Text und Foto: Heike Buberl-Zimmermann

Weitere Informationen bei Christine Rettenmeier (0176 / 96 810 180), Email: ChriRett@aol.com) sowie bei den Wanderführer/innen der einzelnen Touren.



Der Schwarzkopftunnel – Höchster Punkt der Spessarttrampe.

**Mittwoch, 7. Juli 2021, 18 Uhr**

### Eichenalleen, Obstplantagen und Zuckerhäuschen

Über landwirtschaftliche Wege und Pfade führt die Wanderung durch Eichenalleen und Obstplantagen zum Waldrand über dem Maintal. Immer wieder schauen wir zurück und genießen die schönen An- und Ausblicke auf die Ebene von Schmachtenberg, Mönchberg und Röllbach.

**Treffpunkt:** Schmachtenberg, gegenüber Gasthaus

»Zur Sonne« (Ecke Schmachtenberger Straße,

Röllbacher Straße), **Parkmöglichkeit:** an der Friedhofstraße

**Weglänge:** ca. 8 km, +/- 100 Hm.

**Wanderführer:** Christl Orzikowski,

Mobil: 0179-4309710 (erst ab 18 Uhr)

**Mittwoch, 21. Juli 2021, 18 Uhr**

### Denkmäler und Naturschätze im Obernauer Wald

Gleich mehrere Gedenkstätten und eine sagenumwobene Kapelle säumen den Weg im Obernauer Wald. Das Kriegerdenkmal, die Mariengrotte, der Judenfriedhof und die Waldkapelle zeigen uns die vielfältige Kulturlandschaft. Streuobstwiesen, Ausblicke und das Naturbiotop im Altenbachtal machen die Mischung perfekt.

**Treffpunkt:** Aschaffenburg-Obernau, Wanderheim Obernau

**Weglänge:** ca. 8 km, +/- 170 Hm.

**Schlussrast:** Wanderheim Obernau

**Wanderführer:** Werner Fecher, Mobil: 0160-7901102 oder

w.fecher@edelweiss-obernau.de

**Mittwoch, 4. August 2021, 18 Uhr**

### Ein Großprojekt und seine Folgen für die Landschaft

2017 wurde die Bahntrasse zwischen Laufach-Hain und Heigenbrücken fertiggestellt. Die Wanderung gibt Einblicke über die massiven Erdbewegungen des Großbauprojektes. Ganze Täler wurden aufgefüllt, Erdwälle entstanden...

Mittlerweile haben die »Pioniere des Waldes« ihren Lebensraum neu erschlossen, die Wunden der Baumaßnahme schließen sich. Michael Zentgraf wird als zertifizierter Wanderführer die markanten Stellen zeigen, die vom Bahnbau betroffen waren, und die Auswirkungen auf die Landschaft erklären.

**Treffpunkt:** Wanderheim Hain/Spessart, Hüllingstraße 30, 63846 Laufach-Hain

**Weglänge:** ca. 8,5 km, +/- 100 Hm.

**Schlussrast:** Wanderheim Hain

**Wanderführer:** Michael Zentgraf, Mobil: 0170-9526218